

Dezember 2011

B E R I C H T

über die Mitgliederversammlung der Deutschen Landesgruppe der
Internationalen Vereinigung für den Schutz des Geistigen Eigentums e.V.
am Freitag, dem 16. September 2011, 8:30 Uhr in Berlin.

Die Mitgliederversammlung der Deutschen Landesgruppe der Internationalen Vereinigung für den Schutz des Geistigen Eigentums e.V. hat am 16. September 2011 in Berlin mit folgender Tagesordnung stattgefunden:

1. Bericht des Präsidenten über das Geschäftsjahr seit der letzten Mitgliederversammlung am 17. September 2010 in Hamburg
2. Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters
3. Bericht des Kassenprüfers
4. Entlastung des Vorstandes
5. Genehmigung des Budgets für das Jahr 2012
6. Festsetzung des Jahresbeitrages für 2012
7. Wahl der Vorstandsmitglieder und des Kassenprüfers
8. Verschiedenes

Die Mitgliederversammlung wurde von dem Präsidenten, Herrn Rechtsanwalt Professor Dr. Peter Mes, geleitet. Er stellte zu Beginn fest, dass die Einladung zur Versammlung unter Einhaltung der erforderlichen Form (Übersendung einer Tagesordnung) rechtzeitig erfolgt ist.

An der Mitgliederversammlung am 16. September 2011 nahmen 29 Mitglieder teil.

Der Versammlungsleiter begrüßte die Mitglieder und stellte die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Er stellte fest, dass die Mitgliederzahl im Berichtszeitraum praktisch konstant geblieben ist und aktuell nach den Unterlagen des Sekretärs bei 979 Mitgliedern liegt. Der Versammlungsleiter gedachte der seit der Mitgliederversammlung vom 17. September 2010 verstorbenen Mitglieder:

RAin Petra Marwitz
RA Dr. Harald Bramigk
RA Dr. Ulrich Fritze

Die Anwesenden erhoben sich zu Ehren des Verstorbenen von ihren Plätzen.

Zu Tagesordnungspunkt 1:

Der Präsident berichtet über die Aktivitäten seit der letzten Mitgliederversammlung in Hamburg:

AIPPI Kongress 2010 in Paris, 3. - 6. Oktober 2010

Der Kongress der AIPPI in Paris fand international und bei den Mitgliedern der Deutschen Landesgruppe große Beachtung und erheblichen Zulauf. Insgesamt haben ca. 2.500 Personen an dem Kongress teilgenommen, darunter die beachtliche Zahl von ca. 120 Mitgliedern der Deutschen Landesgruppe. Der Vorstand der Deutschen Landesgruppe hatte ungeachtet des dicht gedrängten Kongress-Programms einen Empfang der Deutschen Landesgruppe organisiert, der regen Zulauf verzeichnete und in dessen Rahmen der 90. Geburtstag des Ehrenmitglieds Heinz Bardehle gefeiert werden konnte. Das Programm des Kongresses war äußerst umfangreich und vielfältig. Neben den Sitzungen des geschäftsführenden Ausschusses zu den 5 Arbeitsfragen gab es eine große Zahl von Workshops und Informationsveranstaltungen mit den unterschiedlichsten Themen zum gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht.

Durch den geschäftsführenden Ausschuss wurden inhaltlich sehr unterstützenswerte Resolutionen der Arbeitsausschüsse

Q 204P Haftung für mittelbare Verletzung von Rechten des Geistigen Eigentums; gewisse Aspekte der Patentverletzung

Q 213: Die Rolle des Durchschnittsfachmanns im Zusammenhang mit dem Erfordernis des erfinderischen Schritts im Hinblick auf Rechtsbestand und Verletzung im Patentrecht

Q 214: Schutz gegen die Verwässerung einer Marke

Q 215: Der Schutz von Geschäftsgeheimnissen durch Geistiges Eigentum und Recht des unlauteren Wettbewerbs

Q 216: Ausnahmen vom Urheberrecht und erlaubte Benutzungsformen urheberrechtlich geschützter Werke in den Sektoren Hightech und Digital

verabschiedet. Die Resolutionen wurden durch das Sekretariat der Landesgruppe an das Justizministerium, die Patentbehörden (DPMA, BPatG), die Vorsitzenden des I. und X. Zivilsenats des BGH, die befreundeten Verbände und Organisationen (GRUR, Patentanwaltskammer, VPP) und an die auf den gewerblichen Rechtsschutz spezialisierten Lehrstühle der deutschen Universitäten gesandt. Die weite Verbreitung der Entschlüsse stieß durchweg auf ein positives Interesse der Empfänger.

Diverse Mitglieder der Deutschen Landesgruppe haben an dem Kongress in Paris als Vortragende oder Panel-Mitglieder an den zahlreichen Veranstaltungen und Workshops teilgenommen. Zu nennen sind folgende Veranstaltungen unter Beteiligung deutscher Vortragender oder Podiumsmitglieder: "Supplementary Protection Certificates (SPCs) and other Patent Term Extensions"/Alexa von Uexküll; "Recent Developments Regarding the Patentability of Business Methods"/Andre Klein; "Patents and Green Technologies"/Bertram Huber; "International Judges Panel and selected Patent Law Issues"/Klaus Grabinski; "Aspects of the Relationship between Employer and Employee in Copyright"/Ludwig von Zumbusch; "IP Tool Box"/Bernhard Fischer; "IP Litigation throughout Europe – A Comparison of Selected Aspects"/Dirk Jestaedt. Jan Bernd Nordemann leitete die Arbeitssitzung zur Arbeitsfrage Q 216.

Während des Kongress in Paris fanden Wahlen und Berufungen zum Bureau und zu verschiedenen Satutory- und Special-Committees statt. Aus der Deutschen Landesgruppe sind folgende Mitglieder neu in folgende Positionen und Committees gewählt oder berufen worden:

Generalsekretär: PA Dipl.-Ing. Stephan Freischem; Generalschatzmeister: Dr. Dipl.-Phys. Gunnar Baumgärtel; Programmausschuss: RA Prof. Dr. Jan Bernd Nordemann; Nominierungsausschuss: RA Geron Rother; Kommunikationsausschuss: RA Dipl.-Phys. Klaus Haft; Finanzausschuss (FAC): PA Dr. Christoph Schröder

Forum und ExCo-Meeting 2011 in Hyderabad

Der Präsident berichtet über die vorbereitenden Arbeiten im Vorfeld des bevorstehenden Forum und ExCo-Meeting 2011 in Hyderabad. Nach Auskunft des Generalsekretariats sind die Anmeldezahlen, auch aus der Deutschen Landesgruppe, erfreulich hoch. Auch in Hyderabad stehen wieder Wahlen zu diversen Ausschüssen an. Angesichts der schon hohen Präsenz der Deutschen Landesgruppe in den Gremien und Ausschüssen der AIPPI hat sich der Vorstand mit weiteren Nominierungen zurückgehalten. Für das Membership Committee wurde der Kollege RA Dr. Dipl.-Phys. Volkmar Henke nominiert.

Es wird nochmals festgehalten, dass es sich sehr bewährt hat, jeweils die gesamte Mitgliedschaft mit den Arbeitsfragen anzusprechen und zu einer Mitarbeit an der Erarbeitung der Landesgruppenberichte einzuladen. Es habe sich in den zurückliegenden Jahren ein deutlich zunehmendes, großes Interesse an dieser Mitarbeit herausgestellt. Die Berichte würden in allseits befruchtender Art und Weise in Teamarbeit erarbeitet. Dies sei zweifellos ein guter und richtiger Weg, die Mitgliedschaft stärker anzusprechen und für die Arbeit der AIPPI zu interessieren.

Sonstiges

Der Präsident weist darauf hin, dass das inzwischen traditionelle, mit wenigen Ausnahmen jährlich gemeinsam mit der polnischen und ukrainischen Landesgruppe, zuletzt unter dem Titel "Central and Eastern European Seminar on IP and Competition Law" in Warschau veranstaltete Seminar auch 2011 bisher nicht zustande kam. Ursächlich hierfür waren verschiedene Umstände: Die ukrainische Landesgruppe sieht sich weiterhin außerstande, bei sich eine Veranstaltung zu organisieren. Die polnische Landesgruppe bekundet zwar ihr Interesse und ihre Absicht, die Veranstaltung wieder zu beleben, trägt aber aktiv nicht viel bei. Sodann haben sich Probleme bei der Suche eines geeigneten Termins und Veranstaltungsorts ergeben. Hier wirkt sich dann auch die nur begrenzt verfügbare Arbeitszeit des geschäftsführenden Vorstands für AIPPI-Themen aus (s. a. unten TOP 5).

Der Präsident berichtet, dass der Mitgliederstand sich, wie schon seit einigen Jahren, praktisch als konstant darstellt. Abgänge, überwiegend wegen Aufgabe der Berufstätigkeit oder Tod, werden durch Neuzugänge kompensiert, es findet aber kein Wachstum statt. Ob ein solches mit progressiverer Außendarstellung erreichbar ist bzw. ob es überhaupt notwendig oder wünschenswert ist, wird ergebnisoffen diskutiert. Tendenziell erscheint ein gewisses Wachstum wünschenswert und auch möglich (s. a. unten TOP 5).

Der Präsident berichtet von einer Diskussion auf der Vorstandssitzung vor zwei Tagen: Es war erörtert worden, wie die Deutsche Landesgruppe der AIPPI neben der großen und gewichtigen Schwester-Vereinigung GRUR ein eigenständiges Profil aufrechterhalten bzw. ausbauen kann. Im Vorstand war Kritik laut geworden, dass die Aktivitäten und die Arbeit der Deutschen Landesgruppe zu wenig wahrnehmbar sind. Des Weiteren wurde bemängelt, dass der Vorstand den Eindruck eines Closed Shop erwecke. Aus Sicht der Mitglieder, insbesondere auch junger und zu einem Engagement bereiter, stelle es sich als schwierig und intransparent dar, wie man durch entsprechendes Engagement in Gremien und Positionen einrücken könne. Diesbezügliche Transparenz und Aussichten auf zu einer Außen-Wirkung

führender Positionierung seien wichtige Anreize für ein Engagement. Weiterhin wurde angeführt, das Engagement einzelner Mitglieder bei der Erstellung der Landesgruppen-Berichte und bei sonstiger Ausschuss-Arbeit sollte erforderlichenfalls durch Zuschüsse zu Reisekosten gefördert werden. Hierzu wies der Schatzmeister allerdings auf das nach derzeitiger Beitragserhebungs-Praxis äußerst limitierte Budget hin.

Der Präsident teilte mit, dass die in Gang gekommene Diskussion im Vorstand fortgesetzt werde und dass Arbeitsgruppen gebildet worden seien, einerseits zur Durchführung einer Jahresveranstaltung, andererseits zur Prüfung einer eventuellen Satzungsänderung zur Begrenzung der Amtsdauer der Vorstände. Der Vorstand wird über die weiteren Arbeiten berichten und ggf. zur nächsten Mitgliederversammlung Vorschläge für eine Satzungsänderung machen.

Zu Tagesordnungspunkten 2, 5 und 6:

Dr. Maikowski trug seinen Bericht zur Kassen- und Vermögenslage der Deutschen Landesgruppe vor.

Er teilte mit, dass sich im Abrechnungszeitraum 2010 bei Einnahmen in Höhe von ca. T€ 114 und Ausgaben in Höhe von ca. T€ 112 ein Überschuss von ca. T€ 2 ergeben hat, wobei sich das Vermögen des Vereins im Vergleich zum Vorjahr um ca. T€ 2 vermehrt hat. Es belief sich per 31.12.2010 auf ca. T€ 142.

Dr. Maikowski erläuterte sodann den Budget-Vorschlag für das Jahr 2012. Er sieht Einnahmen von ca. T€ 125 und Ausgaben von ca. T€ 150 vor. Zu dem resultierenden Defizit von ca. T€ 25 verweist Dr. Maikowski auf die Entwicklung der Währungsrelation €-Sfr. Die derzeitige Stärke des Schweizer Franken (Fluchtwährung) führt dazu, dass der an die internationale Organisation abzuführende Betrag von Sfr 160 pro Mitglied durch den Mitgliedsbeitrag von € 130 nicht mehr gedeckt ist, vielmehr hier ein strukturelles Defizit entstanden ist. Sollte sich eine derartige Währungsrelation verfestigen, wäre eine Beitragserhöhung unausweichlich. Dr. Maikowski schlägt gleichwohl vor, die Entwicklung der Währungssituation abzuwarten und schlägt derzeit noch keine Beitragserhöhung vor. Es sei vertretbar, jedenfalls für das budgetierte Jahr, das voraussichtlich entstehende Defizit aus dem Vermögen auszugleichen. Dr. Maikowski teilt mit, dass das Problem der verschobenen Währungsrelation dem Generalsekretariat natürlich bekannt sei und dass dieses in Hyderabad von den zuständigen Gremien erörtert werde.

Sodann verweist Herr Dr. Maikowski auf das seit mehreren Jahren in Arbeit befindliche Projekt der Anschaffung einer neuen Software zur Mitgliederverwaltung. Es sei inzwischen ein geeigneter Anbieter und ein geeignetes Produkt gefunden worden und der Vorstand hoffe, das Projekt in Kürze umsetzen zu können. Der Vorstand habe die Mittel hierfür von bis zu € 18.000 freigegeben.

Nach weiteren Erläuterungen zu Details des Budgets 2012 durch Herrn Dr. Maikowski wird dieses einstimmig genehmigt.

Dr. Maikowski schlägt der Mitgliederversammlung nunmehr vor zu beschließen, dass der Regelbeitrag für 2012 (nochmals) unverändert mit € 130,00 festgesetzt wird.

Sodann ergeht folgender

einstimmiger Beschluss:

Der Mitgliedsbeitrag für 2012 wird unverändert auf € 130 festgesetzt. Neu-Mitglieder, die noch nicht das 30. Lebensjahr vollendet haben, können zu einem Jahresbeitrag von € 50 Mitglied sein.

Zu Tagesordnungspunkt 3:

Der Kassenprüfer, Herr Patentanwalt Dr. Stephan Wenzel, trug seinen Bericht über die Kassen- und Vermögensprüfung vor. Dieser lag dem Vorstand in schriftlicher Form vor. Die Kas- senführung gab zu keinen Beanstandungen Anlass.

Prof. Mes dankt dem Kassenprüfer nochmals für die Übernahme des Amtes, für den Bericht und die geleistete Arbeit.

Zu Tagesordnungspunkt 4:

Rechtsanwalt Prof. Dr. Tilmann beantragt die Entlastung des Vorstandes. Der Antrag wurde ohne Gegenstimmen, bei Enthaltung der Betroffenen, angenommen.

Zu Tagesordnungspunkt 7:

Turnusmäßig scheidet mit der Mitgliederversammlung 2011 aus dem Vorstand aus die Her- ren

Patentanwalt Jochen Ehlers
Patentanwalt Dipl.-Ing. Rolf W. Einsele
Patentanwalt Dipl.-Ing. Stephan Freischem
Patentanwalt Dipl.-Ing. Michael Maikowski
Rechtsanwalt Prof. Dr. Jan Bernd Nordemann
Rechtsanwalt Dr. Jochen Pagenberg
Herrn Dr. Wolf-Dieter Wirth
Rechtsanwalt Dr. Ludwig von Zumbusch

Der Vorstand schlägt die Wiederwahl der ausscheidenden Vorstandsmitglieder vor. Es wird des Weiteren vorgeschlagen, über die Wiederwahl en-bloc abzustimmen. Dem stimmt die Mitgliederversammlung einstimmig zu. Es ergeht sodann bei Enthaltung der Betroffenen

einstimmiger Beschluss:

Die genannten, turnusmäßig ausscheidenden Herren des Vorstandes werden für eine weitere Amtsperiode in den Vorstand gewählt.

Der Vorstand schlägt der Mitgliederversammlung sodann die Zuwahl des Kollegen Rechts- anwalt Dr. Ralph Nack in den Vorstand vor. Herr Dr. Nack ist als Rechtsanwalt mit Schwer- punkt gewerblicher Rechtsschutz bei der Sozietät Noerr in München tätig. Herr Dr. Nack hat- te in den letzten Jahren die Arbeit der Deutschen Landesgruppe, u. a. die Abfassung der Landesgruppenberichte zu den Arbeitsfragen, sehr engagiert unterstützt und hatte durchweg an den internationalen Veranstaltungen der AIPPI teilgenommen. Herr Dr. Nack ist anwe- send und stellt sich selbst kurz vor.

Es ergeht sodann bei Enthaltung des Betroffenen

einstimmiger Beschluss:

Herr Rechtsanwalt Dr. Ralph Nack wird als weiteres Mitglied in den Vorstand der Deutschen Landesgruppe der AIPPI gewählt.

Der Präsident teilt nunmehr mit, dass Herr Patentanwalt Dr. Stephan Wenzel für eine Wiederwahl als Kassenprüfer zur Verfügung steht. Es ergeht sodann bei Enthaltung des Betroffenen

einstimmiger Beschluss:

Herr Patentanwalt Dr. Stephan Wenzel wird zum Kassenprüfer der Deutschen Landesgruppe der AIPPI für das Jahr 2011 bestellt.

Zu Tagesordnungspunkt 8:

Frau Patentanwältin Weisse fragte nach, ob beabsichtigt sei, dass die Deutsche Landesgruppe der AIPPI einen Eintrag bei Facebook unterhält. Herr Freischem wies darauf hin, dass dies für die AIPPI als solches bereits der Fall sei. Es soll geprüft werden, ob ein solcher Eintrag separat für die Deutsche Landesgruppe veranlasst erscheint.

Herr Rechtsanwalt Dr. Brandi-Dohrn wies zunächst darauf hin, dass bei der DGRI, deren Präsident er derzeit ist, eine Ämter-Rotation zwingend vorgeschrieben ist. Er greift sodann den Gesichtspunkt der Verstärkung der Außendarstellung auf und regt an, bei passender Gelegenheit eine Gemeinschaftsveranstaltung mit der DGRI zu planen und durchzuführen. Dies wird der Vorstand gerne aufgreifen.

Der Versammlungsleiter schloss die Versammlung gegen 09:15 Uhr.



Präsident
Prof. Dr. Peter Mes



Sekretär
Dr. Ludwig von Zumbusch